

Föderalismus/Innere Sicherheit/ausserordentliche Lage/ Unterstützung durch die Armee

Autor(en): **Fiala, Doris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **173 (2007)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-71127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bzw. Auslandkontingent einen Rechtsberater zuteilt sowie neue Vorschriften geschaffen und moderne Ausbildungsmittel bereitgestellt hat. Die Selektion und Ausbildung der Rechtsberater der Armee wurde in den letzten Jahren stark verbessert. International leistet die Schweiz, unterstützt von Spezialisten der Armee, wichtige Beiträge zur Stärkung des Völkerrechts. Durch kompetente und zeitgerechte internationale Verhandlungsbeteiligung sowie einer aktiven und glaubwürdigen Umsetzung des Einsatzrechts trägt die Armee konkret zu den politischen Zielen des Krisen- und Konfliktmanagements bei und vermittelt den Kommandanten die Sicherheit in der Auftragsbefreiung. ■



Erwin Dahinden,
Brigadier,
Stab CdA, Dr. iur.,
Chef Internationale
Beziehungen,
3003 Bern.

Föderalismus / Innere Sicherheit / Ausserordentliche Lage / Unterstützung durch die Armee

In unserem föderalistisch aufgebauten Staatssystem liegt die Verantwortung für die innere Sicherheit bei den Kantonen. Gemäss Bundesverfassung können in einer ausserordentlichen Lage die Mittel der Kantone durch Teile der Armee verstärkt werden.

Der Armee-Einsatz ist subsidiär unterstützend, das heisst, dass die Führung der Einsätze im Kompetenzbereich der Kantonsregierungen bleibt.

Das tönt zwar gut, wirft bei mir aber einige Fragen auf:

1. Wie definiert sich «ausserordentliche Lage»? Wer ist kompetent, eine Lage als «ausserordentlich» zu erklären?

2. Eine Kantonsregierung darf nicht einfach einen Katalog von militärischen Mitteln beantragen. Sie sollte der Bundesregierung lediglich eine Schwachstellenanalyse unterbreiten. Die Armeeführung berechnet dann die geeigneten, benötigten Mittel.

3. Das muss geübt werden

- mit Szenarien
- mit Stabsübungen
- mit Truppenübungen

Beispiele für den Kanton Zürich:

- Intensivierter Schutz des Flughafens
- Organisierte chaotische Krawalle während der EURO 08 (abseits von Stadion und Viewing Points)
- Unabhängigkeitserklärung KOSOVO, Serben in der Schweiz organisieren und bewaffnen sich und fordern im Kreis 4 die in der Schweiz lebenden Albaner heraus.
- Passagierflugzeug stürzt beim Landeanflug auf das Klotener Stadtzentrum ab.

Fazit: Für die Verteidigung übt man den Kampf der verbundenen Waffen.

In der ausserordentlichen Lage muss man den Verbund der zivilen und der militärischen Organisationen und Kräfte üben.

Doris Fiala

Präsidentin der FDP des Kantons Zürich

Studieren am Managementzentrum Bern

Ihre Karriere ist bei uns Programm

Sie wollen Ihre Karriere aufbauen oder weiterführen?

Dann ist das Managementzentrum der Partner an Ihrer Seite. Stufe für Stufe betreuen wir Sie bei berufs begleitender Weiterbildung.

Berner Fachhochschule

Technik und Informatik

Managementzentrum Bern

Durch ein umfassendes Weiterbildungsangebot, einen modernen, modularen Unterricht und Praxisnähe dank vielen Industriekontakten, kommen Sie Schritt für Schritt voran. Wir sind da für Menschen, die mit uns weiter wachsen wollen.

Informieren Sie sich über unsere Schule und kontaktieren Sie uns noch heute: www.mzbe.ch, Telefon 031 84 83 111

Managementzentrum Bern
Die beste Investition in Ihre Zukunft

www.mzbe.ch